Mit seiner Kunst möchte Willi Selmer insbesondere das Thema Mensch in den Fokus rücken. So findet sich auf jedem seiner Werke ein individueller Barcode. Damit möchte er folgendes ausdrücken: "Die Gestalt ist ein Mensch. Das Bildnis sind wir, der Code beziffert uns. Vielleicht verhüllt der Strichcode auch nur unsere Ängste vor der konkreten Zahl, vor dem verlangten Preis, der uns unser Leben kosten wird." Seine Skulpturen fertigt er am Liebsten aus Holz und/oder Metall. Für die Assemblagen verwendet er gern recycelte Bleche.

**Lebenslauf**

**1965**

geboren in Mallersdorf (Freistaat Bayern)

**1985**

Gesellenbrief als Zimmerer

**1990**

Ausbildung an der Technischen Lehranstalt Eckert in Regenstauf Abschluss als staatl. geprüfter Bautechniker (Hochbau)

**1991**

Verlegung des Lebensmittelpunktes in die Niederlausitz

**2002**

Beginn der selbstständigen Tätigkeit als freiberuflicher Künstler

**2003**

Anerkennung Förderpreis bildende Kunst Cottbus (Kunst- und Förderverein Cottbus e.V.)

**2008**

Förderpreis bildende Kunst (Kunst- und Förderverein Cottbus e.V.)

**2009**

Mitglied beim BVBK

**Referenzen**

**2005**

Kunstsymposium in Lacoma/Cottbus

**2006**

Brandenburgische Kunstsammlungen "KottbusKunst", in Cottbus

**2009**

Rathausgalerie der Stadt Cottbus

**2010**

Galerie am Schloss Senftenberg, Galerie Alter Schlachthof in Straubing, Galerie Kalaschnikow in Dresden

**2011**

Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kultur in Potsdam, 4. Spektrale Luckau

**2012**

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

**2015**

Galerie EMMA T in Berlin

**2018**

Kunstverein Hoyerswerda

**2019**

Bildhauersymposium "Zeit" in Miltitz

**2021**

Bildhauersymposium "Warten" in Miltitz, Arbeiten am Projekt Lesbarkeit des Menschen, Ausstellung im Kunsthaus Alter Gasthof in Laasow